ROTER SPORT

Sportjugend eingereiht!

Die klassenbewußte revolutionäre Jungarbeiterschaft marschiert am Sonntag zum 18. Internationalen Jugendtag. Diese Kundgebung demonstriert den Willen der Jugend zum Kampf gegen das beispiellose wirtschaftliche Elend der Jungarbeiterschaft, gegen die faschistische Arbeitsdienstpflicht und gegen den drohenden imperialistischen Krieg, der wieder hunderttausende Jungarbeiter auf die Schlachtfelder treiben wird, um ihr Leben und ihre Gesundheit den kapitalistischen Machtgelüsten zu opfern.

Ihr jungen Arbeitersportler und -sportlerinnen leidet gleich der gesamten Jungarbeiterschaft unter der furchtbarsten Ausbeutung, die faschistischen Terrorbanden der Kapitalisten bedrohen euch und eure Sportplätze und die Erwerbslosigkeit mit ihren trostlosen Folgen erschwert euch die Möglichkeit Sport zu treiben von Monat zu Monat. Die faschistische Arbeitsdienstpflicht will euch aus dem Kreis gleichgesinnter Genossen herausreißen, um euch unter dem Kommando von Nazioffizieren in den Arbeitsdienstlagern nach dem Kommandoreglement der Kasernenhöfe zu schikanieren.

Ihr müßt also mit den Jungarbeitern und -arbeiterinnen in den Betrieben und Stempelstellen gemeinsam gegen die Angriffe auf eure kümmerliche Lebenshaltung, auf eure spärliche Freiheit kämpfen. Ihr müßt erkennen, daß der Arbeitersport durch die faschistische Diktatur vernichtet werden soll und mit Entschlossenheit für seine Erhaltung kämpfen. Deshalb müßt ihr am Kampftag der proletarischen Jugend, dem Internationalen Jugendtag, gemeinsam mit dem Führer der Jungarbeiterschaft, dem Kommunistischen Jugendverband, am kommenden Sonntag demonstrieren. Ihr müßt euch einreihen in die Front der Antifaschistischen Aktion und für die Erhaltung und Befreiung des proletarischen Klassensportes eure ganze Kraft einsetzen.

Am kommenden Sonntag nimmt jeder rote Sporter am Internationalen Jugendtag, vormittags 10 Uhr auf dem Sportplatz 62 an der Hamburger Straße teil und demonstriert damit den klassenbewußten Willen, für den freien Arbeitersport im sozialistischen Deutschland zu kämpfen.

Der erste Serienfonntag

Eine Neuerung, die gleichzeitig für die Vereine eine finanzielle Erleichterung bringen soll, bedeutet die Zusammenlegung der Spiele in der Gruppeneinteilung. Während der gesamten Serie laufen gleichzeitig Pflichtspiele, so daß alle Mannschaften Sonntags auf den Plan treten. Ein aus der ersten Serie rückstehendes Spiel findet am Sonnabend seine Abwicklung, desgleichen einige Pflichtspiele der Handballer. Die Vorwärtsentwicklung der roten Sportfront drückt sich hier am deutlichsten aus, daß mit Beginn der Serie am ersten Sonntag sich über 200 Mannschaften im Punktkampf gegenüberstehen. Das bedeutet gegenüber der ersten Runde einen Zuwachs von rund 80 Mannschaften. Das soll uns keinesfalls abhalten, unsere verstärkte Aktivität weiterzutreiben bis der letzte uns fernstehende Sportler erfaßt und überzeugt ist, in welchen Reihen der wirkliche Arbeitersport getrieben wird. Zu den einzelnen Spielen selbst:

Zschachwitz 1—Weißdorf 1 (17.30) (3. September)

Die Gäste werden schweren Stand haben und müssen versuchen, recht günstig abzuschneiden. Schiri 66.

Dohna 1—VfB 12 1

Zwei gleichwertige Gegner, bei denen der Sieger schwer im voraus zu erkennen ist. Schiri 211.

DSB 10 1—Spielvereinigung 02 Friedrichstadt 1

Die Gäste lieferten den Rothosen schon oft spannende Kämpfe. Wie sich die neue Zusammenstellung der Mannschaft nach der Verschmelzung bewähren wird, bleibt abzuwarten. Schiri 185.

Welt 1—Fortschritt 1

Einen technisch hochstehenden Sport werden die Zuschauer in Cossebaude bei diesem Spiele erleben. Schiri 47.

Pirna II 1—Rabebeul 1

Die Gäste aus der Löbnitz werden versuchen, ihren Spitzenstand weiter zu halten. Schiri 188.

Meißen 1—Pirna I 1

Die Gäste werden mit zwei Pluspunkten vom Meißgeber das Nachsehen haben. Schiri 57.

1885 1—Brand 1

Zwei zähe Gegner, bei denen der Gast ein kleines Plus haben wird. Schiri 160.

Heidenau 1—Cotzmannsdorf 1

Beide Mannschaften verfügen über gute Stürmerreihen, die unbedingt zu guten Erfolgen kommen wollen. Schiri 89.

Zauckerode 1—Süd-Helios 1

Dieses Treffen wird eine glatte Sache für Süd-Helios sein, die sich augenblicklich in großer Form befinden. Schiri 162.

In der zweiten Klasse stehen sich folgende Mannschaften gegenüber: Cotta 1—01 1 (201); Rabebeul 1b—Zschieren 1 (67); Rabenau 1—Höckendorf 1 (161); Freiberg 1—Dippoldiswalde 1 (1); Lauenstein 1—Radeberg 1 (320); Bretnig 1—Rähnitz 1 (Radeberg); Kamenz 1—Königsbrück 1 (325); Königstein 1—Rottwerndorf 1 (262); Wehlen 1—Krippen 1 (261). Alle Spiele, bei denen keine Zeit vermerkt ist, beginnen 16 Uhr.

Untere Mannschaften: 14.30 Dohna 2—VfB 12 2 (Heidenau); 14.30 DSB 10 2—02 2 (Fortschritt); 14.30 Welt 2—Fortschritt 2 (1885); 13.30 Pirna II 2—Rabebeul 2 (Rottwerndorf); 14.30 Meißen 2—Pirna I 2 (Bodwitz); 14.30 1885 2—Brand 2 (Rabebeul); 14.30 Heidenau 2—Cotzmannsdorf 2 (Dohna); 14.30 Zauckerode 2—Süd-Helios 2 (Deuben); 14.30 Cotta 2—01 2 (Welt); 14.30 Höckendorf 2—Brand 2 (Cotzmannsdorf); 13.30 Rähnitz 2 gegen Radeberg 2 (Lauenstein); 14.30 Kamenz 2—Königsbrück 2 (325); 14.30 Königstein 2—Rottwerndorf 2 (Krippen); 14.30 Wehlen 2—Krippen 2 (Pirna II); 9.00 02 3—DSB 3 (Rabebeul); 10.30 Welt 3—Fortschritt 3 (Cotta); 12.00 Pirna II 3 gegen Rabebeul 3 (Wehlen); 10.30 DSB 10 4—Pirna I 3 (Süd-Helios); 10.30 Heidenau 3—01 3 (Zschieren); 10.00 1885 3 gegen Zschachwitz 3 (Rähnitz); 13.00 Zauckerode 3—Süd-Helios 3 (VfB 12); 12.30 Heidenau 4—Cotzmannsdorf 3 (Pirna I); 13.00 Höckendorf 3—Brand 4 (Rabenau); 13.00 Freiberg 3—Dippoldiswalde 3 (Brand).

Alterskameraden: 12.00 Dohna 1—DSB 10 1 (Heidenau); 14.00 Zschachwitz 1—Pirna I 1 (Kreischa); 9.00 Fortschritt 1 gegen Zschieren 1 (DSB 10); 9.00 Welt 1—01 1 (01); 10.00 Süd-Helios 1—Rabebeul 1 (Fortschritt); 8.30 1885 1—Deuben 1 (Rabebeul).

Jugend: Meißen 1—Pirna I 1 (Bodwitz) 13.30; Deuben 1 gegen Süd-Helios 1 (Cotzmannsdorf) 13.00; 1885 1—Brand 1 (01) 15.00; DSB 10 1—02 1 (Zschachwitz) 13.30; Rabebeul 1 gegen Fortschritt 1 (Omsewitz) 13.00; Pirna II 1—Rabebeul 2 (Rottwerndorf) 15.00; Königstein 1—01 1 (Krippen) 10.00.

Knaben: Dohna 1—VfB 12 1 (30) 13.30; DSB 10 1 gegen 02 1 13.30; Welt 1—Fortschritt 1 13.00; Süd-Helios 1—Rabebeul 1 9.00; Weißdorf 1—Königsbrück 1 13.30; 1885 1—Brand 1 11.30; Heidenau 1—Cotzmannsdorf 1 15.30; Zauckerode 1 gegen Süd-Helios 2 12.00; Pirna II 1—Rottwerndorf 1 11.00; Königstein 1—Pirna I 1 13.30; Struppen 1—Heidenau 2 15.00.

Außerdem finden im Fußball folgende Pflichtspiele statt: 18.30 Kreischa 1—Weißdorf 1 (56) in Ottendorf; 16.30 Deuben 2 gegen Kreischa 2 (Ottendorf); 13.30 Ottendorf Ia.—Kreischa Ia (Königsbrück); 16.00 Pulsnitz 1—Reinhardtsdorf 1 (Krippen); 17.00 Ottendorf 1—Deuben 1 (111); 16.00 Deuben 3—Lockwitz 1 (Höckendorf) in Höckendorf; 14.30 Freiberg 2—Dippoldiswalde 2 (Brand); 11.30 Struppen 1—Kreischa 3 (Königstein); 16.00 Struppen 2—Kreischa 4 (Pirna I); 11.30 Heidenau Jugend gegen Cotzmannsdorf Jugend (Pirna II).

Dresdens Handballer werden folgende Spiele:

Pflichtspiele am Sonnabend, dem 3. September: 17.00 Schwimmer 1—Heidenau 1 (16) auf 02-Platz; 16.00 Schwimmer St.—Heidenau St. (17) auf 02-Platz; 15.00 Schwimmer 2 gegen 02 1 (17) auf 02-Platz.

Serienspiele am Sonntag:

Sportler: 16.00 Struppen 1—Dohna 2 (23); 16.00 Fortschritt 1—Pirna II 1 (45); 16.00 Rähnitz 1—Radeberg 1 (18); 16.00 Johannstadt 1—Dohna 1 (29); VfB 12 1—Rabenau 1 (37); 16.00 Süd-Helios—DSB 10 1 (15); 15.00 Deuben 2—1885 2 (20); 15.00 Johannstadt 2—DSB 10 2 (29).

Sportlerinnen: 14.00 Deuben 1—Höckendorf 1 (20); 15.00 VfB 12 1—Cotzmannsdorf 1 (37); 15.00 Süd-Helios 1—Zauckerode 1 (15); 11.00 Radebeul 1—DSB 10 1 (13); 15.00 Fortschritt 1—Pirna I 1 (35); 15.30 Zschachwitz 1—01 1 (45); 16.00 Radebeul 2—DSB 10 2 (13); 15.00 Rähnitz 1—1885 2 (16.00).

Knaben: 14.00 Johannstadt 1—Dohna 1 (1); 9.30 Heidenau 1—1885 1 (1).

Solidaritätsspiel für den Kampf londs der Textilarbeiter

In der letzten Mitgliederversammlung der Fußballabteilung Gleimitz, Pirna, wurde einstimmig beschlossen, ein Solidaritätsspiel für die kämpfenden Textilarbeiter durchzuführen.

Solidaritätsspiel am Dienstag, dem 6. September, 17 Uhr: Fortschritt 1—Pirna I. Treffpunkt Hermannstädter Straße auf dem Sportplatz in Gelbitz, Rabenhorster Straße. Der Reinertrag fließt den kämpfenden Textilarbeitern zu.

Sportgenossen! Nehmt in allen Mitgliederversammlungen zum Textilkampf Stellung und helft mit, durch politische Solidarität den Kampfwillen der Textilarbeiter zu stärken!

Mädchen: 14.00 Fortschritt 1—DSB 10 1.

Pflichtspiele der Handballer am Sonntag: 16.00 Deuben 1 gegen 1885 1 (20); 14.00 in Struppen St. Heidenau 1—Kreischa 1 (23); in Ottendorf 14.30 Schwimmer 1—Pulsnitz 1 (Radeberg) St.

Werbewoche

vom 4. bis 11. September 1932,

des Zentralvereins für Arbeitersport Zschachwitz e. V.

Sonntag, den 4. 9., ab 9 Uhr Schachturniere, 9 Uhr Handball der Schülerinnen; 13 Uhr Fußball der Jugend; 14 Uhr der 2. Mannschaft; 16.30 Uhr der 1. Mannschaft; Schlußrund; ab 18 Uhr Sportlerball in der Krone.

Montag, den 6. 9., 16.30 Uhr Fußball (Schüler); 17.30 Uhr Fußball (Alte Herren); ab 19 Uhr Spielmannszug.

Dienstag, den 6. 9., ab 17 Uhr Faustball aller Sparten, Leichtathletik aller Sparten; 19.30 Uhr Schachturniere.

Mittwoch, den 7. 9., 16.30 Uhr Fußball (Jugend); 17.30 Uhr Fußball (1. Mannschaft—Heidenau 1).

Donnerstag, den 8. 9., 16.30 Uhr Handball der Sportler; 17.30 Uhr Fußball (3. Mannschaft); ab 19 Uhr Ausschießen innerhalb der Sparten (eine Mannschaft = 6 Genossen, pro Genosse 6 Schuß).

Freitag, den 9. 9., 17.30 Uhr Fußball der Funktionäre; ab 19 Uhr Naturfreunde-Sänger und Musik, Gruppenstellen.

Sonnabend, den 10. 9., ab 15 Uhr Kindernachmittag; 16.30 Uhr Handball der Sportlerinnen; 17.30 Uhr Fußball (2. Mannschaft); ab 19 Uhr Musik, Fahnen- und Fackelschwingen.

Sonntag, den 11. 9., Weckruf der Spielleute und Musik; 8 Uhr leichtathletische Wettkämpfe; 10.30 Uhr Fußball der Jugend; 12.30 Uhr Demonstration; ab 14.30 Uhr Geschicklichkeitsfahren, Jiu-Jitsu, Box- und Ringkämpfe, leichtathletische Ausscheidungen; 16 Uhr Fußball (Alte Herren); 17.30 Uhr Fußball (1. Mannschaft—DSB 1); anschließend humoristische Darbietung.

Ausschreibung für leichtathletische Wettkämpfe

am 11. September in Zschachwitz: Stellen der Wettkämpfer 7.30 Uhr. Mitglieder: 100 Meter, 800 Meter, Weitsprung, Kugelstoßen, Speerwerfen, Diskuswerfen. **Jugend:** 100 Meter, Weitsprung, Speerwerfen, Kugelstoßen. **Sportlerinnen:** 60 Meter, Weitsprung, Kugelstoßen. **Nachmittags: Entscheidung:** 4×100-Meter-Lauf für Mitglieder und Sportlerinnen. Meldungen sind bis spätestens 9. September an Genossen Bruno Jähnige, Dresden-A. 46, Schweigstraße 1, zu senden.

Sportfest in Schönfeld

In diesem Sportfest werden alle Genossen ersucht, sich recht rege zu beteiligen, um auch in Schönfeld unsere Stärke zu zeigen. Eine Anzahl bundestreue Gesellschaften haben bereits ihre Zusage zu dieser Veranstaltung gegeben, außerdem beteiligen sich eine bedeutende Anzahl der Dresdner Leichtathleten, so daß ein interessanter Verlauf des Sportfestes zu erwarten ist.

Großes Sportfest in Uebigau

der roten Sportler am 3., 4. und 5. September

Sonntag auf dem Sportplatz:

Reigenfahren und Verfolgungsrennen der Radfahrer, sportliche Darbietungen. Ab 19 Uhr turnerische Vorführungen im Heim, Auffahrt der Wasserfahrer mit Gruppenstellen. — Montag: Ab 19 Uhr im Heim Singen der Naturfreunde Opposition (VAN). Alle drei Tage Tanz im Freien.

Rollon dort doch gegen Weißwasser (Mitglied der KG)

können wir wegen Platzmangels erst Montag veröffentlichen) drohung aus dem ATB, wenn Rollon gegen Weißwasser startet, fand diese Veranstaltung statt. Eingeleitet wurde diese Veranstaltung durch markante Ausführungen des Genossen Tonber, die darin gipfelten, den bereits eingeschlagenen Weg unbeirrbar fortzusetzen im Sinne der brüderlichen Solidarität, im Sinne der Einigkeit des Proletariats. Das Ringrichteramt lag in den bewährten Händen des Sportgenossen E. Männel, Dresden-Sandow. Brausender Beifall belohnte jeden Kampf und nochmals Anerkennung der umsichtigen Leitung des Ringrichters E. Männel. Am nächstfolgenden Tage kämpfte abermals der Sportklub Rollon zum Volksfest des Sportvereins Süd-Helios. Viele Genossen von den bundestreuen Vereinen stellten sich spontan, im Sinne der brüderlichen Solidarität, mit dem bereits schwarzgestellten Rollon in eine Front, so von Kaditzer, Dresden-West, und Sandow. Wiederum brausender Beifall der zahlreichen Versammelten als beide Kampfmannschaften unter den Klängen des Ausgeschlossenen-Liedes den Ring betraten. (Die Resultate können wir wegen Platzmangels erst Montag veröffentlichen).

Sportplatzweihe in Pethau

Nach 15 000 harten Arbeitsstunden, ein Beweis revolutionärer Ueberzeugung und Opferwilligkeit der roten Sportler von **Hörnitz und Pethau, war es unserem Verein vergönnt, am 20. und 21. August** das Werk unseres Schaffens, eine Stätte der Bildung des Körpers und des Geistes seiner Bestimmung zu übergeben. Schon am Sonnabendnachmittag fand sich eine stattliche Zahl Anhänger unserer Sportbewegung im Schülerbusch ein. Am Festzug durch beide Orte beteiligten sich zirka 450 Teilnehmer. Auch die bundestreuen Radfahrer beider Orte erklärten sich durch ihre Beteiligung am Festzug mit dem roten Klassensport solidarisch; sie wurden mit einem begeisterten „Rot Sport" empfangen. Im allgemeinen kann unsere Veranstaltung als durchaus gelungen bezeichnet werden. Rot Sport lebt und marschiert unaufhaltsam vorwärts! Besten Dank allen Quartiergebern!

Friedersdorf 1—Hörnitz-Pethau 1 3:5

Die Mannschaften zeigten trotz der Hitze ein flottes, scharfes Spiel, das beim Publikum guten Anklang fand. Die Gäste blieben durch ihre flinke Ballbehandlung schließlich verdienter Sieger. **Friedersdorf 2—Hörnitz-Pethau 2 3:1.**

Doberschau 1—Heidenau 1 1:6 (1:2)

Die Mannschaften starben sich zum Sportfest in Doberschau gegenüber. Gelost nach Anpfiff setzt ein flotter Kampf ein und die Gäste bedrängen zeitweilig gefährlich Doberschaus Tor. Doch die Hintermannschaft ist auf dem Posten.

Neustadt 1—Cunewalde 1 10:0 (5:0)

Ein ruhiges Spiel, bei welchem vor allem Neustadt im Zusammenspiel dem Gegner weit überlegen ist.

Doberschau Jugend—Heidenau Jugend 1:2 (0:1)

Beide Mannschaften zeigten das schönste Spiel des Tages! Tempo von Anfang bis Ende! Dem Spielverlauf wäre ein Unentschieden gerechter gewesen.

Spielberichte: Hörnitz-Pethau 1—Hagda 1 1:1; Zittau 1 gegen Reichenau 1 1:1; Hörnitz-Pethau 2—Hagda 2 2:2; Zittau 2—Hagda 2 3:1; Hörnitz-Pethau Jugend—Reichenau 2 2:0; Hörnitz-Pethau 2—Ostritz 1 2:0.

Sport- und Spielfest in Cunewalde

am 20. und 21. August

Sonnabend: Fußballspiele: Cunewalde Ka.—Ebersbach Ka. 1:2 (0:2); Kirschau 1—Großdubrau 1 4:2; Doberschau 1 gegen Ebersbach 1 6:2 (3:2); Cunewalde 1—Kirschau-Dubrau kampf. 1:7 (0:3).

Sonntag fand von 6 bis 7 Uhr ein Morgensingen statt, welches bei der Bevölkerung guten Anklang fand. Anschließend fliegen die Einzelkämpfe der Leichtathleten, bei welchen sehr gute Resultate herausgeholt wurden. An dem Festzug durch den Ort beteiligten sich die Genossen stark.

Spielberichte vom Sonntag, dem 28. August:

Oberseifersdorf 2—Niederfriedersdorf 2 3:7

Oberseifersdorf Knaben—Niederfriedersdorf Knaben 0:0

Amtliche Bekanntmachungen der KG

Neue Jugendleiter-Kurse Dresden betr. Alle technischen Angelegenheiten gehen an Hermann Richter, Freital 2, Große Straße 2. Geschäftliche Angelegenheiten an Alfred Zimmermann, Freital 2, Kirchstraße 6.

Achtung, Berichterstatter! Ab 4. September treten in der Berichterstattung folgende Veränderungen ein, die unbedingt zu beachten sind: Die Vereine Zschachwitz, Süd-Helios, DSB 10, Fortschritt, Heidenau, Zschieren übermitteln ihre Berichte durch Kurier an den Pressechmann Max Linke, Altfranken Nr. 1 (Lindengarten). Alle anderen Berichte telefonisch von 18 bis 20.30 Uhr unter Nummer F. 90 604.

Spieländerung: Spiel Nr. 118 findet um 11.30 Uhr statt. Spiel Nr. 116 findet am Sonntag, 17.00 Uhr statt.

Fußballgroßkampf in Dobritz! Heute Freitag, den 2. September, 17.00 Uhr, treffen sich im Kampfspiel Sportclub 1 und DSB 10 1.

Roter Spieltag

Sonnabend, den 3. September 1932, auf dem Sportplatz an der Hamburger Straße

Von 16 Uhr an Sportbetrieb. Arbeiterinnen, Arbeiter, Jugendliche, erscheint zahlreich!

SLUB
Wir führen Wissen.